



## Antrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

### **Gründerboom in Bayern VI: Founding Sabbatical im Rahmen der Unternehmensgründung**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Professorinnen und Professoren sowie den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – im Falle der Gründung eines eigenen Unternehmens – einmalig während ihrer Wissenschaftskarriere die Möglichkeit eines „Founding Sabbaticals“ einzuräumen. Während dieses Sabbaticals können sich die in der Lehre tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für 1 bis 2 Semester von ihrer Lehrverpflichtung befreien lassen, um sich während dieses Zeitraums ganz auf ihre Unternehmensgründung konzentrieren zu können.

#### **Begründung:**

Gründungen brauchen Freiraum für Kreativität und die Zeit für die Umsetzung, um den Markteintritt mit der ausgeklügelten Geschäftsidee erfolgreich wagen zu können. Viele Forscherinnen und Forscher haben zukunftssträchtige Ansätze, allzu häufig fehlt ihnen – angesichts ihrer beruflich festgeschriebenen Lehrverpflichtung – jedoch der hinreichende Spielraum, ihr anvisiertes Geschäftsmodell am Markt zu erproben und ihr Produkt bzw. ihre Dienstleistung im betreffenden Kundensegment real zu vertreiben.

Damit dieser Engpass ein Stück weit gelöst werden und unternehmerisches Denken bzw. Handeln in den einzelnen Hochschulen noch stärker Einzug halten kann, soll es für Professorinnen und Professoren sowie wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neben dem Forschungs- und Praxisfreisemester zudem die Option geben, ihre Lehrdeputatsverpflichtung auch im Rahmen der eigenen Unternehmensgründung für die Dauer von 1 bis 2 Semestern vollständig reduzieren zu können. Die Einrichtung des „Founding Sabbaticals“ gilt somit als geeigneter Stellhebel, um die Einstiegshürde, ein eigenes Unternehmen aufzubauen, zu senken. Die Erweiterung des Sabbaticals in Hinblick auf Gründungen darf daher als eine einfach umzusetzende und zugleich unmittelbare wirkungsvolle Unterstützungsmaßnahme betrachtet werden, um die Zahl an Ausgründungen im Hochschulbereich merklich zu erhöhen.